

1919 Globetimer UTC: Entwickelt für Weltenbummler

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

21/03/2019 Auf der Messe Baselworld hat Porsche Design eine neue Weltzeituhr vorgestellt. Diese ist besonders an die Bedürfnisse moderner Globetrotter angepasst.

„Wenn man die Funktion einer Sache überdenkt, ergibt sich die Form manchmal wie von allein", sagte Professor Ferdinand Alexander Porsche und beschreibt damit noch heute, was die Ingenieure und Designer von Porsche Design antreibt. Bei der neuen Weltzeituhr 1919 Globetimer UTC haben sie sich damit auseinandergesetzt, was Globetrotter im täglichen Leben benötigen und setzten deshalb auf eine radikal vereinfachte Bedienbarkeit und optimierte Ablesbarkeit der Anzeigen. Egal, an welchem Ort auf der Welt: Per Knopfdruck lässt sich der 12-Stunden-Zeiger auf Lokalzeit umstellen. Eine Tag-Nacht-Scheibe als am/pm-Indikator hilft, die richtige örtliche Tagesphase zu wählen. Das Datum ist an die lokale Zeit gekoppelt und schaltet selbständig mit – vor und zurück. Bestehen bleibt auch die Indikation der Minuten und der Heimatzeit.

Präzision und Funktionalität – ganz unabhängig von der Zeitzone

Praktikabilität ist für Fernreisende die oberste Maxime. Das Einstellen der lokalen Uhrzeit erfolgt deshalb ganz einfach mit Hilfe der formschlüssigen, ergonomisch positionierten Drücker. Jede Betätigung lässt den kurzen Ortszeit-Stundenzeiger um eine Position springen. Bei Reisen in östlicher Richtung wird die zweite Zeitzone durch Betätigen des «+»-Drückers schrittweise um jeweils eine Stunde vorgestellt. Die UTC-Zeiger bewegen sich dabei synchronisch. Bei Reisen in westlicher Richtung werden die UTC-Zeiger durch Betätigen des «-»-Drückers in die entgegengesetzte Richtung bewegt. Der zugehörige Zeiger folgt dem Lokalzeit-Stundenzeiger in jeder Richtung. Damit dies mitternachts und nicht mittags geschieht, muss die Uhrzeit nur einmal korrekt eingestellt werden. Dabei hilft ein kreisrundes Fenster links im Zifferblatt: Tagsüber erscheint dort ein weißer Punkt, in der Nacht bleibt es schwarz. Für die Referenzzeit ist ein zweiter, deutlich unterscheidbarer Stundenzeiger mit markanter Leuchtspitze zuständig. Er dreht einmal in 24 Stunden und vermittelt so auf einen Blick, ob man zu Hause anrufen kann oder es noch bzw. bereits Nachtzeit ist.

Auch darüber hinaus ist die Bedienung der 1919 Globetimer UTC genau durchdacht: Unter Wasser hält das Gehäuse bis zu zehn bar Druck zuverlässig stand. Die Drücker nutzen den exakt definitiven Druckpunkt um Schaltvorgänge kurzfristig und präzise ausführen zu können.

Außerdem gewährleistet die Drückersteuerung auch am Steuer eines Fahrzeugs eine intuitive und sichere Bedienung: Das Aufschrauben der Krone und fehlerträchtige Erspüren der ersten Rastposition zum unabhängigen Verstellen des Ortszeit-Stundenzeigers entfällt.

Speziell konfektionierte Zeitzonen-Mechanik

Als Basis des neuen Porsche Design Kalibers Werk 04.110 dient ein kraftvolles Sellita SW 200 mit beidseitig aufziehendem Porsche Design Kugellagerrotor, 38 Stunden Gangreserve und vier Hertz Unruhfrequenz. Die Vorderseite trägt ein speziell für Porsche Design entwickeltes Zeitzonen-Dispositiv. Eine derartige Zeitzonen-Mechanik, ausgestattet mit ausgeklügelter Drückerschaltung, gab und gibt es konfektioniert nicht am Markt. Daher fiel 2014 der Entschluss, das erforderliche Uhrwerk selbst zu entwickeln. Der Idee folgten exakte technische Spezifikationen für ein exklusives Modul, dessen Konstruktion Porsche Design Timepieces verantwortete und das durch Dubois-Dépraz umgesetzt wurde.

Vor der Serienproduktion durchlief die Mechanik etliche Langzeittests nach den strengen Kriterien der Chronofiable SA. Bis zum 5.000-fachen des Eigengewichts erstreckt sich der Schlagtest – jeder Drücker muss mindestens 10.000 Schaltzyklen aushalten. Weitaus mehr, als selbst bei intensiver Nutzung je auf die Uhr zukommen dürfte. Vor dem Einbau in das Gehäuse muss sich jedes Uhrwerk zudem 15 Tage lang bei der Offiziellen Schweizer Chronometerkontrolle (COSC) bewähren. Pro Tag darf es während dieser Zeit in fünf verschiedenen Lagen und bei drei Temperaturen höchstens vier

Sekunden nach oder sechs vorgehen.

Das Design überzeugt durch schlichte Eleganz

Das Design der 1919 Globetimer UTC ist von der puristischen Klarheit und funktionalen Ästhetik des Porsche 911 inspiriert. Farbliche Kontraste, markante Zeiger, Indexe und Zahlen sowie die großzügige Verwendung nichtstrahlender Super LumiNova-Leuchtmasse lassen selbst bei widrigen Sichtverhältnissen keine Missverständnisse aufkommen. Auch das Saphirglas ist perfekt geschützt: Neben einer 7-fachen Antireflex-Beschichtung verfügt es über eine spezielle Hartbeschichtung. Um die Zeit aus jedem Blickwinkel heraus intuitiv anzuzeigen, wurde der Radius des Zifferblatts möglichst großflächig angelegt und das Titan-Gehäuse besonders schmal konzipiert. Das ausbalancierte Design verleiht der Uhr eine einzigartige Leichtigkeit, die durch das formschöne Armband noch verstärkt wird. Ganz nach Professor Porsches Credo: „Ein formal stimmiges Erzeugnis braucht keine Verzierung, keine Erhöhung. Die Form sollte durch das Minimum leben, nicht ablenken vom Produkt und dessen Funktion."

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2019/unternehmen/porsche-design-weltzeituhr-1919-globetimer-utc-17286.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/53fc507e-fd5d-454b-9bd3-2be1ab79cf82.zip

Externe Links
https://www.porsche-design.com/europe/

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart